



Zusammenfassung

Studie:

Entwicklung der Naturschnee- und Beschneiungsbedingungen für die Region der Allgäuer Bergbahn Initiative

Die Studie wurde umgesetzt von Geosphere Austria in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD)

Kernaussagen aus der Studie

Die Untersuchung der klimabedingten Entwicklung der Dauer der Naturschneedecke und der meteorologischen Bedingungen für technische Beschneigung („potentielle Beschneistunden“) in den vergangenen und kommenden Jahrzehnten für die Region der ABBI zeigt, dass **in den kommenden 30 Jahren** (Periode 2025 bis 2054):

- im Winter mit einem **Temperaturanstieg um weitere 0,8 bis 1,1°C** zu rechnen ist,
- eine **leichte Tendenz zu mehr Winterniederschlags** besteht,
- je nach Höhenlage mit einer **Verkürzung der Dauer der Naturschneedecke um etwa 15 %** zu rechnen ist.
(Beispiele aus der Studie: Höhenlage 1600m: -6%; Höhenlage 900m: -20%)
- im Dezember (1. bis 31. Dezember) **im Talstationsbereich mit einem Rückgang der potentiellen Beschneizeiten ($T_f \leq -2^\circ\text{C}$) um etwa 20 % zu rechnen ist.**
(Beispiel aus der Studie: Höhenlage 800m: 237 anstatt 297 Beschneistunden im Dezember)
- Die Übergangszeiten, insbesondere der **Herbst**, bieten neue Chancen für Bergsport, Wandern und sonstiges Outdooraktivitäten.

Nur durch möglichst globale Umsetzung von weiteren tiefgreifenden Maßnahmen zur Emissionsreduktion, wie sie im Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 vorgesehen sind und bei den jährlichen COPs (Conference of the Parties bzw. Weltklimakonferenzen) beschlossen wurden, können diese Werte unterschritten werden. Alle anderen Szenarien führen langfristig zu einer deutlichen Verschlechterung der Indikatoren im Winter.

Fazit:

Die Geosphere-Studie zeigt, dass das Allgäu auch in den kommenden Jahrzehnten in vielen relevanten Gebieten geeignete Voraussetzungen für Wintersport bietet. Selbst unter pessimistischen Klimaszenarien bleibt die Schneesicherheit weitgehend erhalten – sowohl durch natürliche Schneedecke als auch durch günstige Bedingungen für technische Beschneigung. Zwar verändern sich Temperatur und Schneelage moderat, doch Ski- und Schneesport können auch langfristig ein wichtiger Teil des winterlichen Angebots im Allgäu bleiben.

Gleichzeitig eröffnet der Klimatrend neue Perspektiven: Der Herbst gewinnt an Bedeutung als attraktive Reisezeit und erweitert damit das touristische Angebotsportfolio vor dem klassischen Winter. Wird der globale Klimaschutz konsequent vorangetrieben – wie im „Paris-Szenario“ skizziert – können die Veränderungen auf einem beherrschbaren Niveau stabilisiert werden.

Insgesamt bestätigt die Studie: Das Allgäu verfügt über robuste Voraussetzungen, um auch in Zukunft eine verlässliche, vielseitige und anpassungsfähige Region für Gäste und Einheimische zu bleiben.

Einordnung der Ergebnisse:**Ralf Speck**

Vorsitzender Allgäu Tirol Bergwelt, Geschäftsführer Alpspitzbahn Nesselwang:

„Das Ergebnis der Studie war keine Überraschung für die Bergbahnen. Für uns ist entscheidend, dass wir diese Auswirkungen durch effizientes Arbeiten und zielgerichtete Maßnahmen kompensieren können. Das heißt konkret, aktuell neueste Technik verwenden und dadurch Beschneigungszeiten deutlich verringern.“

Henrik Volpert

Vorstand Allgäuer Bergbahninitiative e.V., Oberstdorfer Bergbahn AG & Nebelhornbahn AG,
„Wir sehen uns mit unserer Strategie in der Region gut aufgestellt. Der Winter ist wichtig und wird auch weiterhin wichtig bleiben, wie man aktuell an der großen Begeisterung für das Skifahren im Allgäu sieht. Aber wir können mit unseren Angeboten in Zukunft dank technischer Entwicklungen noch flexibler reagieren.“

Stefan Egenter

Geschäftsführer Allgäu GmbH

„Die Studie zeigt, dass wir mit unserer Allgäuer Winterstrategie richtig unterwegs sind. Auf der einen Seite das Kernangebot rund um das Skifahren und den Schneesport sichern und weiterentwickeln und auf der anderen Seite Angebote schaffen, die mit und ohne Schnee attraktive Reiseanlässe bieten. Wir müssen das eine tun, ohne das andere zu lassen.“

Kontakt:

Simone Zehnpfennig
Pressesprecherin Allgäu GmbH
Tel 0831/5753737
zehnpfennig@allgaeu.de
www.allgaeu.de

Stefan Egenter
Geschäftsführer Allgäu GmbH

egenter@allgaeu.de